

Mit Kunst Gutes tun

Möhringen Marlis G. Schill hat 3500 Euro für die neue Orgel der Martinskirche gespendet. *Von Alexandra Kratz*

Die Kunst habe sie ein Leben beschäftigt, sagt Marlis G. Schill. Sie ist zwar nicht ihr Beruf, aber doch ihre Berufung. Schill war Lehrerin, doch seit ihrer Pensionierung verbringt sie viel Zeit in ihrem Atelier an der Jungnauer Straße 18. Dort entstehen vor allem Acryl-Malereien und Collagen.

Aber nicht nur die bildenden Künste liegen Schill am Herzen. Sie ist auch beim Liederkranz Möhringen aktiv. Dieser gibt regelmäßig Konzerte in der Martinskirche am Oberdorfplatz. Und so kam die Verbindung zur evangelischen Gemeinde zustande. „Ich verstehe nicht so viel von Orgelmusik. Aber wenn man das Instrument häufiger hört, dann fällt einem irgendwann schon auf, dass es nicht mehr so gut klingt“, sagt Schill. Vor allem dann, wenn man vom

Kantor, damals war es noch Jens Wollenschläger, darauf hingewiesen wird.

Der Kantor und Pfarrer Ernst-Martin Lieb riefen darum vor einigen Jahren die Stiftung Musica Sacra ins Leben. Das Ziel ist eine neue Orgel. Diese ist mit rund 800 000 Euro kalkuliert. Aktuell hat die Gemeinde gut 250 000 Euro zusammen. Seit einiger Zeit können Bürger und Vereine eine Patenschaft für eine Orgelpfeife oder gar ein ganzes Register übernehmen. Marlis Schill hat genau das getan und 3500 Euro gespendet. Auch der Möhringer Bürgerverein und der Bastelkreis der Martinskirche haben bereits ein ganzes Register finanziert und so viel Geld gespendet, ebenso wie mehrere Privatpersonen.

Marlis Schill ist es ein Anliegen, mit ihrer Kunst Gutes zu tun. Seit vielen Jahren

spende sie regelmäßig einige ihrer Werke für Versteigerungen. Der Erlös geht an Kinderhilfsprojekte im In- und Ausland. Schill hat mehrere Patenkinder bei Plan International. Das Kinderhilfswerk ist in rund 50 Ländern aktiv. Darüber hinaus engagiert sich die Künstlerin bei dem Stuttgarter Verein Kobra. Dieser hilft Kindern und Jugendlichen, die sexuell missbraucht wurden. Auch bei der Giovanni-Elber-Stiftung ist Schill aktiv. Der Verein des ehemaligen Profifußballers setzt sich für Straßenkinder in Brasilien ein.

Schill bezeichnet sich selbst als privilegiert. Ihre Eltern seien zwar nicht reich gewesen, aber sie hätten ihr doch eine gute Ausbildung ermöglicht und so den Grundstein für ein finanziell sorgen-

freies Leben gelegt. Als Lehrerin sei sie immer wieder Kindern begegnet, die es schwer hatten. „So was tut mir in der Seele weh“, sagt Schill. Diese Erfahrungen seien der Ausgangspunkt für ihr soziales Engagement gewesen.

Über die Jahre hinweg habe sie mehrere 10 000 Euro gespendet. „Aber ich habe das gern getan“, sagt Schill. „Ich brauche das Geld nicht, und ich freue mich, wenn ich damit Gutes bewirken kann.“

Offenes Atelier Marlis G. Schill öffnet ihr Atelier gern für Besucher. Termine können per Mail an mgschill@t-online.de oder telefonisch unter 01 74/1 38 48 95 vereinbart werden. Weitere Informationen zur Stiftung Musica Sacra stehen im Internet unter www.ev-kirche-moehringen.de/MusicaSacra.



Foto: Alexandra Kratz

„Ich brauche das Geld nicht, und ich freue mich, wenn ich damit Gutes bewirken kann.“

Marlis G. Schill,
Künstlerin